

## Verfassungsentwürfe der Moderne

### Verfassung und Verfassungsbegriff

- Wie so häufig: Vielzahl an Definitionen, unklarer Begriff
- Häufig Überschneidung mit Begriff des „politischen Systems“
- Entscheidend für einen Verfassungsstaat: Grundrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung → müssen auf Dauer gestellt werden (sozusagen entpolitisiert werden)
- Daher: Überordnung der Verfassung gegenüber anderer Rechtsnormen
- Meist Ergebnis von Revolutionen, tiefgreifenden sozialen Umschwüngen
- Verfassung nicht immer formell niedergeschrieben (Siehe Großbritannien)
- Typischer Aufbau einer Verfassung: Präambel, Darlegung einer Legitimationsgrundlage (z.B. Volkssouveränität, veranschaulicht durch „Wir, das Volk“), zweigliedriger Hauptteil (Grundrechte + Organisatorisches)

### Die Menschenrechte/ Grundrechte: Entstehung und Bedeutung

- Für individuelle Freiheit und Gleichheit der Menschen unabdingbar
- Werden in Grundrechtskatalog festgeschrieben und mit „Ewigkeitsklausel“ versehen
- Gelten als zentrale Orientierung für die Politik

- Unterscheidung nach jeweiligen Trägern in:
  - Menschenrechte
  - Bürgerrechte
  - Gruppenrechte
- Unterscheiden sich häufig in ihrer Herleitung
- Schützen bestimmte Interessen und Gruppen, die allein durch politischen Wettbewerb nicht gesichert werden könnten (Minderheiten/ geschlechts- und altersspezifische Rechte, etc.)
- Typen von Grundrechten:
  - Status negativus, Status passivus, Status activus (Sozial- und Wohlfahrtsprinzip)
- 3 Generationen von Menschenrechten:
  - Bis Ende 20. Jh.: Bürgerliche/ Politische/ Soziale Grundrechte im Vordergrund
  - Seitdem: Diskussion um kulturelle Grundrechte
  - Neu: Ökologische Grundrechte (Debatte um öffentliche Güter wie saubere Luft)
- Grundrechte gelten nur für Beziehung Staat – Bürger oder ähnlich asymmetrischen Machtverhältnissen (u.U. Arbeitgeber – Arbeitnehmer)
- Entscheidend für Grundrechte: Unmittelbare Einklagbarkeit
- Tragen insgesamt zur Legitimation der Herrschaftsordnung bei
- Erste moderne Grundrechteerklärung: *Virginia Bill of Rights von 1776*

## Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit

- Gesetzlichkeit der Herrschaft als Kernmerkmal eines Rechtsstaates  
→ Der moderne, demokratische Rechtsstaat ist an seine Verfassung gebunden
- Gesetz meint hier: *formelles* Gesetz (muss inhaltlichen und formalen Anforderungen genügen, wie z.B. Erlass in vorgeschriebenem Verfahren sowie Eignung des Gesetzes, den angestrebten Zweck zu erreichen) Beispiel Mietpreisbremse!
- Außerdem: Rechtsstaatlichkeit gibt Ziele und Bewertungsmaßstäbe für staatliches Handeln vor
- Rechtsstaat schafft den Rahmen, in welchem politische Macht ausgeübt werden darf → Dadurch auch Legitimation der Herrschaft
- Formelle Elemente: Gesetzlichkeit der Herrschaft, Begrenzte Machtzuweisung (Wichtig: Verhältnismäßigkeit, Subsidiarität und klare Kompetenzen) und gerichtlicher Rechtsschutz. Materiell: Gerechtigkeits- und Wertmaßstäbe (z.B. Menschenrechte)

## Gewaltenteilung

*Charles de Montesquieu* (1689-1755)

- Begründer der modernen Lehre der drei staatlichen Gewalten
- Einerseits Trennung der Funktionen, andererseits wechselseitige Kontrolle und notwendige Kooperation Monarch - Parlament
- Ideologische Grundlage für präsidentielle Systeme (siehe Checks and Balances USA)
- Einbeziehung aller sozialen Kräfte in die Amtsbesetzung → Interessenausgleich und Widerspiegeln der Realität
- Vollziehende Gewalt muss auf einen Monarchen fallen → Betrifft wichtige Entscheidungen, die schnell getroffen werden müssen
- Starke Legitimation des\*der Staatsoberhauptes + Regierungschef\*in, da er\*sie direkt gewählt wird (bzw. über Wahlmänner)

*Jean-Jacques Rousseau* (1712-1778)

- Funktional-Hierarchisches Modell (Grundlage für deutsches System der Gewaltenschränkung)
- Konkurrierende Machtzentren sollen dadurch verhindert werden, dass die Regierung nur durch Billigung + Weisung des Parlaments tätig werden darf
- Bürger\*inne wählen das Parlament, dieses wählt den\*die Regierungschef\*in
- Frage nach der Freiheit des Menschen bei gleichzeitiger Unterwerfung unter das Gesetz
- Lösung: Volkssouveränität durch Selbstgesetzgebung
- **Demokratie im Modernen Verfassungsstaat**
- Demokratie als mögliches, aber nicht zwingendes Element im Verfassungsstaat
- Entscheidend: (Politische) Amtsinhaber\*innen müssen ihre Kompetenzen durch die Verfassung zugewiesen bekommen
- Aktuell: Demokratie gilt in weiten Teilen der Welt als Mindestanforderung politischer Legitimität
- Ursprung der Demokratie in griech. Polis
- Moderne Demokratie Europas entstand im 17. und 18. Jahrhundert. Auslöser: Politische/ kulturelle/ soziale Umbrüche
- Historische Situation:
  - Großflächige Territorialstaaten erfordern Schaffen neuer Institutionen + Strukturen, welche (politische) Teilhabe aller ermöglichen
  - Machtwechsel (Bsp. von Monarch zu gewähltem Präsident) genügt nicht → Gefahr des Despotismus
  - Durch Religionskriege/ Reformation rücken individuelle (Glaubens-)Freiheit in Fokus des öffentlichen Bewusstseins

- Phase der Industrialisierung, Auflösung der Ständegesellschaft
- ➔ Herrschaft muss neu begründet werden. Forderung: An Grundsätzen der Vernunft ausgerichtet, Zustimmung mündiger Individuen als Voraussetzung für Legitimität

### Demokratisierung Europas

#### ENGLAND

- Demokratie entwickelte sich über Ausbildung einer konstitutionellen Monarchie. Schrittweise Stärkung des Parlaments
- Ab 14. Jh.: Zugang des gemeinen Volkes ins Parlament, sog. „House of Commons“ → Balance sozialer Kräfte → Vorstellung einer verantwortlichen Regierung, da es Recht der Bürger war, ihren Repräsentanten zu wählen
- Ab 19. Um 20 Jh.: Reformen des Wahlrechts und des Parlaments → ab hier kann von Demokratisierung die Rede sein

#### VEREINIGTE STAATEN

- Revolution u.a. ausgelöst durch geplante Steuererhöhungen des Mutterlandes
- Unabhängigkeitserklärung stark angelehnt an John Locke, Regierung ist für Gewährleistung der Sicherheit und des Glücks der Bürger zuständig
- Außerdem: Alle Menschen gleich + mit unveräußerlichen Rechten ausgestattet
- Staat wird explizit in den Dienst seiner Bürger\*innen gestellt, daher erhält er seine Legitimation

#### FRANKREICH

- Französische Revolution ab 1789 als Wendepunkt für ganz Europa
- Deklaration der Menschenrechte, Sturz des absolutistischen Regimes, Auflösung der feudalen Ständegesellschaft
- Radikalisierung der Revolution führte zu Auflösung der Monarchie
- Stattdessen: Radikale Demokratie, keine föderalen Strukturen
- Loslösung vom republikanischen Verständnis Rousseaus unter Führer Robespierre: Achtung *partikularer Interessen nicht mit allgemeingültigen Gesetzen vereinbar*
- Wunsch nach homogener Volksgemeinschaft
- Anstatt zu einer Demokratie entwickelte sich Frankreich zu einer Diktatur (bzw. Despotie), welche in der Herrschaft Napoleon Bonapartes mündete

#### Quellen:

Enzmann, Birgit: Der Demokratische Verfassungsstaat. Entstehung, Elemente, Herausforderungen, Wiesbaden 2012.

Informationen zur politischen Bildung/ izpb: Demokratie. Nr. 332/2017.